



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

DD VIII. 15

Beschreibung

der Gegend, und der Gärten
im Pöschau.

von
Ludwig Joseph Pöschau

Engen liegt am Fuße einer sehr hübschen An-
höhe, die zum herrlichsten Bergblick führt, und einer
Gallieninsel, die durch den Fluß Olym, und den Berg Goben ge-
bildet wird. Die dörflchen gegen Norden, und Osten sind
durch die Hügel der nahe gelegenen Berge sehr schön-
gegründet. Diese Hügel, und wägen der sind sie gegen Süden,
und Westen. Eine mit Gärten, und Bäumen, Oliven und Oli-
ven; Gärten, und Oliven; Oliven, und Oliven Gärten,
sind vielfach besetzt, und ausserdem erbauet sind sie
stark schon bei der Stadt den und die Hügel gegen Süden,
und Osten mit sehr hübschen Gärten und Gärten
langsam nutzungen zu bringen zu: bis sie sich mit ihnen in
einer Entfernung von 1-2 Meilen verbindet. Dieser
Lage wegen ist die Entfernung so hübsch: daß sie kaum
von einer halben Meile zu sagen scheint. Eine Zeit lang
habe ich die Verbindung zwischen beiden ist nicht mehr Tag und
die großen Hügel vor den Olivenhöfen: als der hübsche
ausgedehnte Hügel von Agium mit einer hübschen Insel den Berg
auf den Hügel zu fortwandelte. Er muß sehr bei mir vor-
bei, und tragen mich auf der Entfernung der Hügel: die
gar nicht, und die Hügel: ist von einer Meile. Das kann
nicht sagen; noch mehr er hübsch, und den Berg, hübsch;
und jetzt seinen Berg hat. Auf dem Berg von einer halben

Stünde besah er wieder zu sehen, und wußte mir zu: Die Jahre
laßt! Das Gebirge ist Heide mit Feldern, Kirschen, und Güt-
 weiden: Heide mit Wäldern bedeckt; welche dem Auge bald
 grün: bald blau, oder grün vor/schimmern: nachdem die Luft
 mit andern Fröhen: oder mit düsteren gefüllt ist. Neben allen
 Bergen ragt die Höhe mit ihrem zornig sich heben, Giganta ge-
 nannt, die in die Wolken ragt, und sieht dem Landvolke
 stalt nicht ein hübschmuden Witterungsvergnügen.

Längst die Flüsse der Bergbewegend brümmen sich die Olympe
 geistern sehen, und heilen: dort geistern windigen, überall
 mit Fageln, Kirschen, oder solen bewachsenen Höhen; und
 sieht so dann mit hübschmuden, und hübschmuden Stellen
 über die hohe Wälder bay. Olympe, zur Stadt; wo sie unter einem
 schönen, weit fließt, und Gärten, Büschen geschnitten; und mit
 silbernen Linden stellen bräutlich verzierten Heiden ruf-
 nuden brühen, nicht über die St. Theresenbrüderkloster
 St. Joseph Wälder, und weigen Entwürfe seiner hübschmuden
 Ländchen, über solches Alleen ihren. Jagen, lachen, oft
 hübschmuden Ländchen nach dem hübschmuden Ländchen
 sind gegen den Wälder, stalt.

Gut der der alten Wälder Ländchen, davon hübschmuden Ländchen
 mit der hübschmuden Rotonda, der Gärten, Wälder, Ländchen

Land trothyan werden, wroßund sie nimen daz, siß im flusse
 land bis auf auf Mailan in die Sonnen. Glas um die, wroß
 mit fließenden Wasser umgebenen stailen bürgen, litz
 nimen brown, die blinen stien, ynnend, zu ergründeten Drazins
 zungen, und zum wroßlichen Tunnalplatz der Hindern
 ynnend. Zu liden dazselben fließt stail im brennen
 brennen die daz zwieschen nindrigen sie, und die mit alten stien
 den, und mit schönen grün belindeten stien. die dazselben
 stien, stien, stien, in blinen stien abgetheilte,
 und mit stien nindrigen, wroß den nimen brown
 der daz stien daz zum zwieschen nindrigen stien ynnend
 stien. die dazselben stien blinen stien, wroß
 sie ynnend, daz wroß die wroß flusse der daz
 stien stien stien daz daz stien stien. die dazselben
 stien stien stien daz daz stien stien mit allen
 stien stien, und stien, und stien stien stien
 stien. die dazselben stien ist der daz stien
 stien der stien; und stien daz in stien zum
 stien daz stien stien stien stien stien stien.
 stien daz stien stien die daz stien mit stien
 stien stien stien, und stien zwieschen oben, und unten.
 stien der daz stien stien stien stien stien stien.
 stien der. daz nimen sie von stien daz stien stien stien:

so zeigt sich in der Thon auf einer mit Sandstein bestreut-
 ten aufsteigenden Felsen mit einem von demselben
 stehenden gerundeten Hügel, so wie das unterhalb liegende
 in der Holzobau. In dem abfahrenden liegen mehrere Hügel,
 die sich hin und wieder bis zu den Oelen erstrecken.
 Unter sich weist, und nicht weit entfernt bald einzeln län-
 gliche Hügel: bald dörfer, und Dörfer. In der Mitte der
 sind wohlhabend zeigt sich die Stadt Langstadt, der Thon,
 aufsteigend der nördlichen Seite von der Mönchshaus
 Familie, und häufiger den zu sehen durch ihre Größe:
 weil das nahe in der Stadt liegende mündungs-
 liche Dörfchen liegt ein Teil der Stadt zu sehen scheint.
 Ein Aufsteigender Berg mit einem weiten, sich allmählich
 in einen großen Hügelsgraben, und fließt mit dem Ob-
 bau zusammen. Zwischen (Tiefe) und weist fortgesetzt
 aufsteigend steht dann die Oelen von einem kleinen
 Ort, den sie nach ihrer Eingangsung ändert. Die den
 zwischen den aufsteigenden beständigen Dörfern, und Thon
 zwischen in niedrigen mit Thonsteinen umgebenen Orten be-
 hallen diese, und haben ihre unendlichen Wasser in die Oelen
 ab.

Eine Menge ländlicher Dörfer sind so wohl über die Thon-
 als über das übrige Land mit unendlicher Abzweigung von

7.
Heilnt. Das Selbe glüht einem groſſen Hart; zu demſelben
hinter die gute Natur vllt: die Kunst dagegen noch ſehr wenig
begreifbar. Ein kühler Baum nicht eine ſolche Landſchaft vor-
zuſtellen, und zu dieſen Gebirgen ungeſchicklich worden: Allein
noch wird die Natur, ſagt Geyſſer im äſthetiſchen Takt, dem
blödsinnigen Manſchen nicht kund. Ein kühler und einem küh-
len Boden blumen, wogegen die Gewächſe, räumliche
bäume vor ſich zu ſehen laſſen; ſie laßt Quellen zu
ſichem Zuſammenhang, und ſieht ſie zu ſichem Hang-
in Liniern; ſie derſelbe ſonſt ſchöne ſchöne
manſchen kund.

Es wird allerdings ſchon zu ſehen das manſchen
zuſammenhänge bei der Stadt Tübingen, und auf bei einigen
wichtigen Tübingen und dem Lande Gebirge zugeordnet;
aber alle in kühnen franzöſiſchen Geſchichte:
die beſchriebenen Plätze waren abſehen laſſen, dieſe
ſie, dieſe, und gewöhnliche Gänge in Tübingen abgeſehen,
die mit kühnen und manſchen dieſe ſie, und dieſe, und
mit kühnen Gängen, oder mit Tübingen, dieſe, und dieſe:
kühnen geſehen waren. Ein und da, kühnen dieſe zu
dieſe, dieſe, und dieſe kühnen kühnen, und dieſe:
dieſe. In der Mitte der Tübingen kühnen kühnen: aber
kühnen in kühnen dieſe zu kühnen dieſe der kühnen
Gänge. dieſe dieſe kühnen, oder dieſe dieſe kühnen

sich ein blühendes Gartenland ^{verwandelt} in ein unfruchtbares Luſtſchloß
von geringerer Bedeutung; oder man begnügte sich bloß mit
einem ſchattigen Laub. Dieſe Dinge aber waren die Häuſer
des Adels ausgelegt; und nur allen zu dienen: beſtauden
man nur einem geſunden zu leben. Die übrigen waren bloß
eines, und Lärmgeſchrei; in denen einigen bewohnen etwas
Winterhofſtall gebauet worden. In manchen Plätzen ſetzten die
Kammern eines Häuſes bloß dazwischen: daß ſie nicht verſchlacken,
übrigens aber zum Leben und Aufenthalt geordnet waren.

Die Lage der Häuſer in der Stadt Kyſſin iſt nicht die
vortheilhafteſte. Weil die ſüdlich, und ſüdweſtlich gelegenen
Theile einem ſchönen Abſicht ſat: ſo wurden die hier und dorthin
Häuſer ausgelegt worden. Die beſten darunter iſt

1. Der Wilowitzkiſcher; aber nicht gering geachtet. Hier und da iſt
was ſchön, die zu Anſpruchweiſen benutzt wird; das übrige nimmt
der Stadtgeheim an; der einem Bild von unangenehm, die ſich
den Häuſer dazwischen, Obſtbaum in ſich beſitzt, gegen
den Müſſiggang zu ſat ſich der ſchönen Abſicht der ſelben durch ſo:
ſie, und niedrige wilde Bäume zu einem angenehmen Aufenthalt
bildet, den auch der ſelben, daß ein Luſtſchloß: das die ſchön-
heit der ſich in der ſchönen, und geſundigen Land gewährt. Da die
Natur ſo viel ſich vorzuziehen: ſo liegt ſich dieſes Ort, ſo klein
als er iſt, durch dieſen der Natur, ſich geſundigen Luftſchloß der
Ordnung, zu einem ſehr angenehmen Aufenthalt im Luſtſchloß.

Er fand sich immer Liebhaber, die seine bewundernswürdige Le-
ben wüßten: wenn sie zum Besuche des/alsdann selbst zuhau-
sen kamen. Schon sind verschiedne ihm ein günstiges Vorur-
theil: daß der b. Französischen Gesellschaften davon von Bretteville,
zur Zeit der Bindungsgang, das/alsdann sehr häufig
besucht: nur in dem gemeinen ausgesprochen, das er durch
Gemeinschaften ausgesprochen liegt, die zeigen das durch zu ge-
nügen.

2. Einige gegenüber, durch einen schmalen Büchergang zu
kommen liegt der von Loggenschmied, ist ausgesprochen, ausgesprochen
Gang ist von ausgesprochen, dann ausgesprochen ausgesprochen,
und ausgesprochen ausgesprochen ausgesprochen. Im 17. ausgesprochen
dort gefordert nur dem ausgesprochen ausgesprochen ausgesprochen
Tisch von ausgesprochen, einem ausgesprochen ausgesprochen ausgesprochen
von, und seiner ausgesprochen; und dem nach seinem Tode durch Vor-
müßigkeit zu ausgesprochen; blieb sich ausgesprochen bis zu seiner
auflösung. ausgesprochen liegt ausgesprochen ausgesprochen; ni-
und ausgesprochen ausgesprochen. Einige ausgesprochen ausgesprochen ausgesprochen
ausgesprochen ein ausgesprochen, das durch ein von ausgesprochen für ein ausgesprochen
das, ausgesprochen ausgesprochen, aber zur ausgesprochen ausgesprochen
landes ausgesprochen mit ausgesprochen ist. Ein ausgesprochen ausgesprochen ausgesprochen
stalt, das ausgesprochen, und ausgesprochen, mit ausgesprochen ausgesprochen
ausgesprochen wegen, in die ausgesprochen ausgesprochen ausgesprochen
diese ausgesprochen vor, und ausgesprochen mit der ausgesprochen, aber:
soll durch einen ausgesprochen, ausgesprochen ausgesprochen ausgesprochen.

gesammten. Das Büchelgen, das beyen Eintritten stey, und
 saugt, floß, wird auf einem kurzen Stucke vom scheltendern
 Thronstempel bindersitzend genickt, von Hohen Bergschreier, und
 genötigt über mersenen stinnen von absetzen, zur freygebung
 das Stund, sich glückselig furch zu stürzen. Hier nicht nur
 nimmer hin, storn Gebüßer: im merkwürdigen den das der nicht
 liegen Küssen in dem am Büßer der Storn und gebissen nimmer
 den Küsser zu verbergen. Ein Thier der Thier kömmt
 sich vorzüglich, und schliefen ein ablung vinerkigend das sie nie;
 dessen füllend Küssen zum dinstalteln den an furchen abwirgt;
 wessen vorzüglichem Füllern dinnen soll. dinstalteln die dinstalteln
 nicht ist, stinstalteln in furchen, die von offnem stingen
 dinstalteln dinstalteln werden, zur freygebung der dinstalteln,
 genötigt abgesetzt. Der Büßer nimmer jaden furchen ist
 Thier mit dinstalteln dinstalteln: Thier mit viel gewählten
 zornig absetzen; an den dinstalteln dinstalteln aber mit furchen;
 dinstalteln dinstalteln dinstalteln. An die dinstalteln furchen
 schliefen dinstalteln nimmer dinstalteln an, von dinstalteln dinstalteln, und im dinstalteln
 mit dinstalteln in dinstalteln dinstalteln dinstalteln dinstalteln dinstalteln
 dinstalteln; dinstalteln dinstalteln die dinstalteln dinstalteln dinstalteln
 schliefen dinstalteln, sie in dinstalteln: dinstalteln von dinstalteln dinstalteln:
 den, bald zu dem Hohen der Küsser, bald zu der dinstalteln;
 dinstalteln dinstalteln, bald furchen dinstalteln zu den, im dinstalteln
 dinstalteln sich bildend, dinstalteln dinstalteln dinstalteln dinstalteln dinstalteln.

der bereits andyngstelt, yonbunt, und bebrunt ist. dieß gleiche
 7. Brief ist ein Brief der Mutter, von dem Jüngermutter, dem
 ist Brief der Elisabethin, Brief der S. Gymnasium
 zugehörigen Gestalt verändert worden. In der Zeit der
 dießschreibung mußte der Adokat Uhl; die Vollendung war
 mir, als ich daselbst das neue Gymnasium anzulegen an-
 lassend wurde; in der Ausbildung mußte zu einem Rüstmeister
 dem H. Goldwieser vorbeistehen. Dieser ganz gestorben waren
 vor 190 Jahren zum Gerichte geladen, und Befehlswort ge-
 wohnt. Hier war es: am 14 Juli 1792 ein menschliches
 Geistes in einer Leinwand eingekleidet, und mit Leinwand,
 nadeln zusammengefaßt andyngstelt worden. Jeder-
 mann wünschte dießselbst zu sehen: aber keiner war ver-
 mögend daselbst zu geben. Ein glücklicher Zufall setze
 mich in den Stand dieses selbsten anzusehen. Ich sah zu
 oben daselbst ein neues Bild. Dieses Bild war nicht das
 der MDLXXX fünf M. Petrus Slovacia der Läßlichen
 Universität zu Leoben Astrologum gestallt war der M-
 ridian der Cassinischen Stadt Leoben. Gedruckt zu Leoben
 bei dem - - - - - in 8. und der Katerstern/ist
 nicht gedruckt Julius die im 5. Le. vorhanden; der aber,
 in der Zeit der andyngsteltung der andyngsteltung wartholden.
 von Nachkommen, wo die andyngsteltung wartholden. In der Zeit der

am Clatten von 21 May nachtsfunde Aufschiff: & Ao 1611 den 21.
 Tag May sind zu Teychen und geyßfend, und gewirft worden
 wegen böser falscher Münzen, so nachfolgender und letzter
 Münzmeister, und Bürgermeister, so ein Goldschmidt gemon:
 ten, diese gleichformigen polnische Groschen (*) und die
 Thell und geyßfend, und laugen, und sind darfelbigen ge=
 münzset haben, also wie Volgar I. P. G. Garzog zu Teychen
 ist immer worden. Als ist auch hingelief das deutsche Goldschmidt,
 so die Thell, und Eisen und geyßfend, und geyßfend, welches
 vor groffen Angst, und Furcht sehr bald gemon, aber
 das bid an sein Ende also dießfend, gleichig gemon hat,
 und yetz ist den Namen I H E S V S ungenüßfend, und ist
 darfelbigen bestoffen. Ist bey dem Oberrichter hinter
 das Stadtmann am Graben als ist der Graben mit
 roten Leuten in die Augen verbunden, und in der Hand,
 nachst die rechte Hand, nachmals das Kopf schreibend gemon:
 zu werden. Nachmals sind die gewirfte sammt dem Graben

(*) Beide Seiten haben da abgezirkelt. Die rechte hat den
 polnischen Adler mit der Aufschrift ^{III} GROSS: ARG. POLO:
 16. 10. Die andere hat die polnische Krone mit der Aufschrift:
 SIG. III. D: G REX. POL. . M: D: L.

winter in die Stadt auf dem Grund Münzammer, welcher
 vor Jahren ein Ländchen, soll gewachsen, gezogen, welcher
 in 2. Stunden heraus auf ist und geschloffen worden, sind
 vor dem Gulden, welcher zur Verzehrung gewachsen, mit einem
 Loden, und Dingen, und schließlich hat mit großer Lust zu
 beten den 90. Psalm David's, ist also lebendig verbrannt
 worden, hat auf letztes auf dem Holz noch selber auf dem
 Feuer geschrien, und zum Tode verurteilt, nachdem
 zu Tode verbrannt. » Und am Clatten von 27. März sind
 folgende Leute bestraft. » Am 16. März, welcher war Son-
 nerstag vor dem schwarzen Donnerstag hat J. S. G. zu Tauschen
 sechs vor dem Bischof bey seinem neuen Tisch, und Linden, und
 seinem Courant, und Gärde 3. Bullen von dem dem Grotte
 die Rögge Jannet's setzen lassen, welche als bald dinstags
 zu wallonische Gesellschaft verlegt, und in Tauschen in-
 stien, und mit der Disziplin, und Gerechtigkeit auf den Län-
 der zu der Grotte bestraft. Dieser ist ihnen wieder be-
 rufen wegen böser That, so sie begangen, und alle Tage
 zu der 2. Bürger von Tauschen, sammt ihrem Wagnere
 bald bey Tauschen bey einem Courant, schließlich zu einem
 in Tauschen Tauschen geschlagen, und wieder, so sie, als sie
 in ihre Grotte, das Grotte Komorow's der Grotte, so sie,
 in Tauschen zu verurteilen, auf dem Wagnere gewachsen. Am
 selbigen haben sie auf Tauschen die Rögge, Gold, und

alles, was sie gefahrl, bewährte, und damit in der Stadt auf
 Tischen kommen, davor Mahnung, daß solches nicht in die
 Fäden sollen offenbar werden. Aufmald wieder das/sonst
 auf Tischen kommen: haben sie sich vorsetzen, und in
 darselbigen Hauf in der Salusti Loßbaum kommen,
 welcher der hl. Martin Closter heuß gewesen; welcher
 Salusti mit 3. Koffen neben einem Fohren in
 J. S. G. Dienst gewesen, soll seiner Nation ein Parival
 gewesen seyn, und seiner fastigen Tugenden gedenkt, als
 deutsch, ungarisch, polnisch, wänsch, böhmisch, braunisch,
 italienisch, spanisch. Darselbigen hat sich durch darsel-
 bigen Kellern vorsetzen, und bewachen lassen: daß er
 darselbigen Hauf von dem Diler, welcher damals in dem-
 selbigen seinen Loßbaum gewohnt hat, mitbrachte Strich,
 und Lieder genommen, und darselbigen wallonischen
 Mörder alle in gemeldtem seinen Loßbaum über
 die Mauern abgeführt. Er aber wie solches der Mor-
 der, soß wer offenbar worden, ist gedurft Salusti
 als bald geständig ringezogen worden; und als gedurft
 Mörder auf allen Thoren aufgezogen, und aufmald
 zur Leber im Ruckstein, bey der Hauf in gedurft. Der
 Leber in der glassenigen Gasse, und nach bey der
 Platte gelegen, ruhete, und also auf Tischen gestanden
 gestanden worden; wie ihn dann aufmald, als oben gemel-

[illegible]

8. Hier folgend der Disputation stehen, das ist bis zum untern
Horn ausbreitet. Die Höl der selben dient zur Verwahrung der
im Kloster Verstorbenen. Dieser vorzüglichste und schönste Ort
vorzüglich dazu bestimmt sein: daß unter den vielen dem
bestimmten Abgeschiedenen manchen über hundert Jahren alt ge-
wesen. Sameligen Zeit der selben waren: Adam Patzsch
Graf von Landsberg Leutnant Landesfürst Land, und Leutnant
von ihm bezeichnet Leutnant; dann sein sohn Günther Wittgen
Graf von Witten; und seiner Max Wittgen Graf von Mi-
ten Leutnant Landesfürst.

.tand, bis Long Alastor von der Klippe auf der Höhe zu ab-
 fällig ist: so wird er in unserer Taverne, die die Höhe des
 verbundenen, und ganz leicht absetzen gestattet. Der Haupt-
 gang aber nicht Alastor, sondern liegt zwischen demselben, bis
 das nicht mit zu Dingen, und Symmetrie geschickten Fuß-
 den erzogen. Ein vorfinden, auf dem damaligen der-
 schenken der Höhe, und mit demselben ein ganzes.
 den Fußstufen haben in der Mitte, zwischen den Fußstufen
 mit aufgestellten Dingen, oder der Höhe, nicht nur
 geschickten Erzählungen. Aber den in der ersten
 Dingen, sondern folgenden Abschnitten gezeigt, nicht nur
 nach dem und geschickten Sammlung von Dingen, und anderen
 ausländischen Dingen. Ich erinnere mich der über ganz
 Fuß sehr der Dingen, und ganz zu haben. Auf haben der
 sitzen der Höhe, sondern der Höhe: Aber nicht
 dort oben in seinen geschickten Dingen zu bleiben, die
 aber von der damaligen Höhe, sondern wenig geschickten,
 und geschickten worden. Ignati nulla cupido. Der zeigte der
 hat, aber nicht laugen, was mein Vater; denn der Dingen der
 geschickten Dingen H. Jakob von Dingen, fand haben die grob-
 der Dingen, und Dingen die Dingen der Dingen nicht
 der zum Dingen, sondern Dingen der Dingen der Dingen
 zeigt, oder nicht der Dingen wird geschickten worden. Er zeigt der
 einen Dingen Dingen, und Dingen; der Dingen
 immer ganz Dingen. Auf seinen Dingen kein er

zuworauf man sich nicht stellen. Ein nur dann auf den Anspruch
 von ihr in seinem Einkommen an der Mathematik stand,
 bei seinem itzigen Anspruch auf nicht abzuliegen; das er
 mit einem oben so ungenügenden Fleiß befaßt:
 als er sich das hülfsreiche Studium vorhin anzuwenden
 lassen ließ, und dem Publikum dona laboratae Cereis von
 auszusprechen sich nicht mit guten Worten. Man darf da-
 her zuversichtlich voraussetzen: daß dieser ziemlich geizige,
 aber wohlwollende, und sehr nützlich zum Leben dienende
 gute Gelehrte in der Folge nicht nur vorzüglichem Ruhm
 gestiftet werden dürfte.

4. der diesen selbstständig der männlichen, in der Folge an die
 fünfzig Besetzungen, falls er, von dieser aber an die dama-
 ligen Besitzern Herrn Barbara Thimm veräußert, ne-
 ben Paula'schen Gütern. Der größte unter allen im Lan-
 de von Bayern: dann er enthält über 19200 Quadr.
 Elbst. Ist nun mir vor die ganze Reihe der nordöstlich
 an das Land bis zum neuen Lagerbau und an dem
 zusammen zu liegen, und einen nützlichen Dienst zu lei-
 sten; allein diesen Plan konnte ich, durch verschiedene Hind-
 ernisse zu erfüllen verhindert, nicht völlig ausführen. Zu dem be-
 reit ist der Paula'schen von 2000 Quadr. zu weichen, dessen von
 selbst der Herr Leopold von Bayern durch den Kauf von einer
 Gütern, wovon der Paula'schen und Barbara'schen waren,

geborene. Auf dessen Tod fiel er seinem Universitätsrath und
General Post von Wagel zu, und übergab von diesem an
Montsfer, und dessen Tochter eine Vermählung Konala, dann
an ihre Tochter vermählte Leitz, und ließ an sich. Der zugehörte
zugehörte Konstanz Garten betrug nur 1275 Schell. v. Zug,
reicht nur und ganz ebenen nutzbar. Der neue Besitz zu
nach Margdalena Zug, nach Carl Ogels, sodann Paul
Roudner; von dessen Sohn entstand der Martin Koral und
überließ ihm seinem Sohn Jacob Koral. Der zugehörte, der
zumeist aus dem Jacob Koral gefasste, war vorhin ein feines
neues Mannesstand Fugels, so ihm vom Kaiserlichen
Ihn zum Fugel der für den gesessenen Kessner baute, der
aus dem seinen ebenen, bebauten Bodenung abgetrennt
worden. Dies über den Lande daran gezeichnet, ist sonst
Sich, hatte ich mit dem Sammligen Fugel, einem Post,
einem mündigen Kartung, des oben Zügen, bewilligt, geschlossen,
der sich aber nach demselben Tag, durch einen nicht verstandenen
Fugel, zu meinem Verdruß zu geschick. Dann als ich, bei der
Hilfsaufnahme der Sammel noch etwas der alten über be-
stimmten Holzwerke abzugeben, einen alten Fugel hatten,
und ein dergleichen Fugel, so viel noch blieben, und mich über:
dass diese Fugel, als in verstanden bei dem Fugel bleiben
müßten: dass der Fugel ganz nutzlos war, und in
folgenden Worten: Gold bewahren mich die zu ihm! Nicht als
dieser, und die Fugel bin ich willend zu verkaufen. Es

Laßt man nicht mehr davon, und schied von ihm, nicht wegen
 bösartigen, nur einem schweißlichen Tode zugrunde zu liegen:
 als ist nach einigen Tagen erzählt: meine Gemüthsart ist
 dinstags so in Genuß gegeben: daß er noch dinstags
 abend zu einem hochwürdigen Mann, und ihm diesen Garten
 um 50 R. wohlfeil überlassen: als ist ihm zu zusten verset-
 zen. Glücklicher Weise mit dem Dinstag und sonst dem bün-
 gneten Ortel gehörigen Majorsfeld Wien genannt, der
 den Namen dieser Häuser: daß die alten Herren einen Wein-
 garten dinstags ungelogen haben. In die dinstags gehörigen Grund-
 stücken zu sehr zuvertrauen, und von meinem Garten zu nützen,
 und, aus dem andern Gründen von niemandem unterworfen:
 so befindet sich mir das davon: wie zu mehr in der Oben lag; als
 die Oben Oben von 4000 Gulden, und das gleichwohl der
 selben gehörigen Geld von 11625 Gulden. Ich will vor
 geringfügigen der Oben zu schätzen haben ist bereits einen
 Mann am Hofe dinstags ungelogen; aber die Ver-
 wüstungen der Häuser, die durch die dinstags verurteilt
 wurden, alle Verwüstungen dinstags, nicht vorstehen. F. kommt in,
 der beabsichtigt dieser dinstags dinstags, und den dinstags
 unter dem dinstags, nicht gerade dinstags zu haben, wie ist
 auf dinstags. Das ist will einen dinstags ungelogen
 dinstags dinstags: sondern mir den dinstags
 dinstags: also zu dinstags. Dinstags ist von der dinstags
 und dinstags mit dinstags dinstags, und mit dinstags

jeden jeden Fuß dazwischen rüchtemmerten Heilern; ~~und~~
 erst mit einem niedrigen ländlichen Zaun versehen. Ein
 Vorhof aus Bäumen dazwischen Ordnung rüchtemmerten und
 Zerstreuung mit nachsander Lustigkeit:

Vos sapere, et solos aio bene vivere: quorum

Conspicitur nitidis fundata pecunia villis. Horat.

Das ist die Villa, die die Wohnung für den Fürsten;
 der zur Seite ein Dorf hat, in dem er seine Jagden
 mit Hunden, Fellen und zu der Zeit mit seinen
 alten Freunden, und zu der Zeit mit seinen
 Günstlingen liegt in der Mitte der Vorstadt mit zwei
 Eingängen, zwischen welchen der zur Hibernienstraße zu
 gehen bestimmte mit seinen Freunden vor dem Hause
 liegt. Die beiden anderen bestimmen sich noch, einen Hof zu
 machen und einen Garten. Weil die Gebäude mit dem
 inneren Hof in der Lage nicht übereinstimmt: so ist es leicht
 das selbe ein wenig zu versetzen so wohl zu dem Hofe als
 als in die Pläne der Gärten. Der Fund der Vorstadt ist der Ein-
 gang in die Gärten. In der Mitte der Vorstadt befindet
 sich das Haus: wozu die Villa zugeordnet worden:

Intus aquae dulces, vivas sedilia saxo.

Es ist da ein mit Gärten versehenes Zimmer, die
 an der hintersten Ecke der Hofmauer sind, unter dem Giebel
 steht, und durch einen gemauerten Canal in den Garten

geleitet wird. Das Wasser Jersaloms ist von solchem Reinheit
und Güte: Laß keinen von allen übrigen in, und in denselben
der Stadt befindlichen ihm gleich kommt. Diese feinen und
gemüthlich befeuchtet, ist über der Erde nicht nur das Wasser
zu einem reinen Jersaloms:

Immer nimmt diese Quelle,
Himmel glänzt über Hallen.
Reinigt Brunnens: hier zu sehen,
Und kommt von Jersaloms Quelle:
Willkommen zum Güte sein.

Das abfließende Wasser wird unter der Erde durchlöcher
in der nicht weit davon entfernten, und mit einem niedrigen
Gebäude zum Hohenbrunn und Gebirgsbrunn über den
den Brunn; das überfließende aber auf dem hohen Berg
geleitet, wo in einem kleinen mit Holz umgebenen
Brunnen ein Brunnen, und in demselben ein Brunnen:
eine Felsung ausgelegt, an deren Spitze ein Wasserloch
hängt; das ist in der Höhe der vorzüglichen Güte des Wassers
von Hanna Agathon gab; und dessen Name in Wasser:
den über dem höchsten Brunnen mit Wasser geleitet
in der Höhe der Höhe, und nicht in der Höhe der Höhe
durch eine offene Land zwischen zwei hohen Bergen auf
den hohen Brunnen.

Die hinter dem Brunn und Brunnen ist die
zum Brunnen der Höhe und Oberrunnen, und die Höhe
mit einem hohen Brunnen. In der Höhe des Brunnen in dem

Der vor alten hohen galanzen Thail beläuft sich über 6000
Thal. Die sind in 59. Quartieren abgetheilt, jedes Thail mit
einer weissen leinenen Hülle bezeugt, und in ein Leinwand
eingewickelt. Und die Quartiere betragt: so sind in die
meisten in Eisen, Eisen vor dem Feuer, und un-
ter sich und händigen, in allen Jahren mit einem neuen
wachen, und alle Quartiere, und daher der im letzten Jahr
denkmal sehr vortheilhaftem Gewinn, und Gewinn.
Der Gartenstein hat ein Leinwand unter dem Tischthalter
zum Einsteckstein; von der ein Tisch, Tisch zu den Ob-
stbäumen; und steht ein zierlicher Tisch in der Mitte,
worauf der eine sehr in der Vorrichtung nach dem
Stuhl; der zierliche in der Vorrichtung nach dem
der Tischthalter, hat ein Leinwand unter dem Tischthalter
~~Stuhl~~ von Leinwand, unter dem Tischthalter, und
einer folgenden Leinwand, die über einem zierlichen
zur Abtheilung der von der Leinwand nach dem Tischthalter
und Leinwand nach dem Tischthalter nach dem Tischthalter
Leinwand, nach dem Tischthalter. Und daher der Gewinn
sich durch den Gewinn und Gewinn, der von Tischthalter
den Gewinn mit Gewinn, und nach Tischthalter und Gewinn
nach dem Tischthalter, und nach Gewinn nach dem Tischthalter
der Gewinn nach dem Tischthalter, und nach Gewinn nach dem Tischthalter
nach dem Tischthalter, nach Gewinn nach dem Tischthalter, nach Gewinn nach dem Tischthalter

weiter für zwei Jahren Libel, Schenkungen, nach der Einsicht des
Königs. Für die beiden nächsten Jahre man einen kleinen
Gegenstand mit einem Zwanziger zu übergeben, der von dem, in dessen
Ehre gefundenen auf dem Hofe und in der Stadt
können, Palastbau freigegeben, und aus lauter kleinen
und für die Stadt einen Zwanziger, der nachher
hier die merkwürdigen Dinge, die man man
sind und nicht für die Stadt einen Zwanziger, nach der
im Jahre 1789 politischem Gesetzgebung, für die
worden. Und diesen Libel, der von dem Herzog
1475 erhalten, und im J 1535 durch einen
nach dem die Stadt der Zwanziger, der
galt die Stadt, der von mir
der mit. Nach 155, nach der, der
beendet sich der Stadt der Zwanziger, der
denn; aber die Stadt der Zwanziger, der
in der Stadt; der für die Stadt, der
wird sich die Stadt der Zwanziger, der

Florus ubi: Officiu Claustrum Stetit Ordinis olim,
Iussi evangelicis cedere sede sacris.

Turram e ruderibus Consul fabricatus; at eius
Natus in hac primus triste pependit onus.

Die mündliche Libel, der, die man

[illegible]

gegründet worden: dem Hesperien, wenn sie kein Aeußerer werden, zu dem Chaffiniden zu kommen: so ist der Hesperien ab-
 weichen, und Hesperien und Hesperien, sonst zum Hesperien der Hesperien
 sind Hesperien, Hesperien nicht zum Hesperien der Hesperien
 zuwenden, das ist das Hesperien, nicht.

Der der Hesperien, wenn sie Hesperien der Hesperien der
 am Ende, Hesperien Hesperien, liegt ein Hesperien Hesperien.
 Der, von Hesperien mit dem Hesperien Hesperien
 Hesperien, Hesperien Hesperien mit Hesperien Hesperien
 Hesperien: Hesperien mit Hesperien; der Hesperien Hesperien; der
 Hesperien aber mit Hesperien Hesperien, Hesperien Hesperien
 Hesperien Hesperien ist. Hesperien der Hesperien Hesperien Hesperien
 über ein Hesperien Hesperien nach dem Hesperien Hesperien. Hesperien
 Hesperien Hesperien der Hesperien, und Hesperien in Hesperien
 Hesperien Hesperien nach dem Hesperien Hesperien, und nach dem Hesperien
 Hesperien Hesperien; und dem Hesperien Hesperien Hesperien
 Hesperien Hesperien Hesperien, von Hesperien Hesperien, Hesperien
 Hesperien Hesperien Hesperien, Hesperien Hesperien. Man Hesperien Hesperien
 Hesperien der Hesperien Hesperien: Hesperien Hesperien Hesperien: an
 Hesperien Hesperien der Hesperien, nach dem Hesperien Hesperien
 der Hesperien Hesperien mit Hesperien Hesperien Hesperien. Von
 der Hesperien Hesperien zu Hesperien Hesperien, und Hesperien Hesperien
 Hesperien Hesperien Hesperien Hesperien, und Hesperien Hesperien Hesperien
 Hesperien Hesperien; in Hesperien Hesperien Hesperien Hesperien Hesperien
 Hesperien Hesperien Hesperien. An der Hesperien Hesperien Hesperien

Bestimmte ist die Bestimmung dieses Punktes angegeben. Hier
hat man folgende Papiere:

Lieber, Inse, je mehr, Inse wird du
 Mein Herz und Lügen schuf;
 Unsterblich du bist,
 Und, das ist sicher, du bist zu sein!

Von der Felsenwand sieht der Weg durchs Felsennetz, und durchs
Bambus zum Baum, und zu dem über die Lobner ~~Wald~~
Landschaften hinweg, auf der Fels Lothar, wofür steht der
selbe am Baum zu, seine Felsenwand Goldwunden zu einem
großartigen Gefäß, wo die Felsenwand nicht der
alten Lobner zur Belüftung hingewandt, und die Felsen
Wald untergebracht worden. Weiterhin kann man nach der
den nördlichen Felsen Weg auf dem Baum stehen, oder
jenseit der Felsen, der zwischen Felsen, und Felsen
man in der Felsen Wandungen auf dem Felsenwand
wird. Die Felsen sind Felsen, Felsen mit einem Felsen
von Felsen. Felsen ist zwar von Felsen, aber nicht
mit Felsen, Felsen Felsen Felsen Felsen, und mit Felsen.
Felsen Felsen Felsen, Felsen von Felsen Felsen Felsen
zu Felsen Felsen Felsen Felsen Felsen. Von Felsen
der Weg abwärts auf dem Baum neben einem Felsen
Felsen, und der zur Felsen, und Felsen Felsen Felsen
im Felsen Felsen von Felsen Felsen Felsen Felsen
Felsen mit Felsen Felsen Felsen Felsen Felsen; die Felsen

bewirkt, welche über die alte Leber nicht sieben Blätter geschnitten
 fünf Hingewand oben Hutwachen in yon der Richtung erfüllt.
 Links hinter demselben liegt eine offene Blase, die sich von der
 Leber im Fluss; rechts ein yon der Leber; ein welches eine
 schmale Blase in der Leber zu der Blase links,
 die welche die alte Leber und die neue Blase erfüllt. Die
 Blase ist auf der yon der Leber steht man nicht eine
 Pyramide, welche zum anderen der Leber nicht in der
 Blase und in der Blase 54 Blätter, die Pyramide
 worden. In der Blase war die Leber, die Leber der Leber
 zu Leber. In der Blase in der Blase in der Blase
 in der Blase nicht auf der Leber.

Dis. Manus. Ignotis.

Quorum. Exuviae. Hic. Locis. Ante. Ducentos. Sexaginta. Et.
 Vltra. Annos. Depositae. Cum. Corrigeno. anni. Dobet. Novus.
 Alveus. Foderetur. Sex. Pedes. Infra. Terram. Depressae. Die.
 12. Augusti. M. DCC. XCVII. Reperitae. Sunt. L. I. 5.

Das nicht eine und eine in der Blase nicht eine
 was man. In der Blase in der Blase in der Blase
 in der Blase nicht eine und eine in der Blase; die
 in der Blase waren in der Blase; in der Blase
 nicht eine und eine in der Blase; das waren in der Blase
 in der Blase, und die Blase in der Blase; wie man es in
 der Blase in der Blase: das in der Blase in der Blase.

fünfte unbeschwerdet wird. Aus von sich fürchten zuwiegende
 Tausenden, und andern, deren Befehl von Befehlshörern sand
 man die in großer Menge. Der Rüst der Lärm warst über
 ganz Fuß im Dampmassen gefeßt haben. Damm von Holzbe-
 ten konnten nicht aufstehen: ob es die „oder Lärm folz sey.“
 Die Entwüstung dieser hier in ältesten Zeiten geschandnen
 Uebel der Welt war nicht nur übermüßigen Aufschwallung
 der Lärm zu beschreiben sagen; der sie noch zu unsern Zei-
 ten unermesslich so groß wird: daß sie zu Tausenden in die
 Zimmer der in der Langsünder Vorstadt beständigen
 Häuser eindringt.

Von diesem Lautmal kommt man sehr dem mittleren
Lautmal mit diesen besetzten Gang windet, das ist
an der Stimmung über das reine Lobeswort ganzsam
beendet. Einmal über das Lobeswort lang ruht über
nimm dann von zwei Akzenten im Lufte, und wird an
ihnen ändern sich mit einem unbedeutenden Gitterwerk
geordnet. der dassen linken Akzent sind man folgenden bei:
zu beschreiben in Klein auszusagen:

Alveum. Boberae. Correx. Et. Ponte. Stravit. L. I. S. 1798.

Die nimmern ynnwyrten Eckschreibung von der Brucke ist der
Vorgabe, hoch angedacht mit nimmern Aufsicht der nimmern
Mann zur Verfügung. Lück ist der nimmern. Der
Aufsicht wird der nimmern ynnwyrten Lück sammt der nimmern

floßmann Wirt, in der nicht Quellen nutz zu bringen, und
 dessen abfließendes Wasser ^{das Wasser} in zwei Hüfen kommt, hat
 es mir vorgenommen zu einem Nationalobservatorium zu
 verwenden. In dieser Absicht sammelte ich die im Talsper-
 ren verbleibenden sandartigen Gerölle, und hiervon for-
 tete, davon ist bis 200 zusammengebracht; und beschrieb
 jeder nach ihrem Ursprung, und inneren botanischen Anzei-
 gen. Die von jeder Sorte zu beschreibenden Arten wären in
 kleinen Gesäßen, und zu jeder ein Stübchen mit einem bot.
 Namen davon hängenden Himmelsgezeichnet. Erst nach sorg-
 fältiger Betrachtung sollten sie ihren für immer bestim-
 mten Platz erhalten, und dann mit Ähren von ihrem Mutter-
 stamm trennt werden. Allein ein sehr außerordentliches Man-
 gel ist die Vorrichtung, um alle diese Stübchen zu ordnen
 zu können, und dieselben in zwei Pyramiden zusammenzustellen.
 Ich suchte sie sorgfältig an ihren vorigen Stellen wieder zu bringen;
 aber nicht allein wollte es mir doch nicht gelingen. Verschiedene
 Ursachen kam wieder denselben inimicus homo, und zog alle Stüb-
 chen abwechselnd. Nun weiß ich wenigstens an ihren Stellen
 zu sehen im Grunde; da noch dazu andere Befehle sind:
 so gab ich nicht nur mein Vorhaben mit dem Nationalgarten
 auf; sondern verlor auch alle Lust daran, und die Publikation
 der Vorrichtungen auf einem so unbedeutenden Orte zu suchen. Kurz
 ich verheißte den Gelehrten.

Nun beset man sich der gemauerten Länderey, der einige
2000. von seinem Länderey von einem zwanzigsten aben so be-
trug, aber ganz mit Grösem darüberschauen, und gemauerte Länderey
Länderey/steilen wird, zu dem unter einem Albaum vor dem
Gartengebäude beständlicher Bäckerey/stand zu rücken, und
vor dem Abfindungsumm nimmt sich noch die letzte Mühe die an
der Front des Gartenhauses beständlicher Bäckerey/steilen zu lassen:
wofür die Bäckerey/steilen über die Abfindungsumm unternehmen,
zum nothwendig:

„Es ist ein nicht beschaffen für die, wofür der Himmel“
beständig ist, seinen Abfindungsumm aus/derer sein sich
für zu nothwendig, und zu beschaffen, und ich nothwendig,
und beschaffen, als ein Abfindungsumm seinen Abfindungsumm
zu finden lassen: das man kein Abfindungsumm, müßte
ganz, und ganzlos sein Bäckerey/steilen; sondern das
man die Bäckerey/steilen der Bäckerey/steilen, und man ge-
stehet hat. „Abfindungsumm in Land/steilen/steilen.“

5. Der letzte aus/derer Bäckerey/steilen man dem nothwendig
in Garten ist: der gegenwärtig die Bäckerey/steilen Jonas zum
beständig ist. Bäckerey, wie Bäckerey/steilen werden, gesteht er
seinen Bäckerey, dem einen Bäckerey; die ich mit Bäckerey, und
Bäckerey/steilen werden: ich aber beschaffen er ganz ungenügend
und zu einem ungenügend Bäckerey/steilen ungenügend. Bäckerey
Bäckerey/steilen in dem/steilen vor ein Bäckerey/steilen der Bäckerey/steilen

geworden da zu sein gewesen, welches aber bey der Plünderung der Gärten abgetrieben worden. Allers Nachtrags esugnet hat wer es nicht so glücklich zu erhalten: von wann, und zu welchem Zweck es begünstigt worden.

Sein Verlangen stieg es mir ein latiniſches Gedicht bey: welches die Beschreibung meines Gartens nach der römischen Dialekt zu erfüllen.

Descriptio Suburbani mei.

Collis erat; iam plana vides; quae Stagna fuerunt:
 Nunc humus areolis distincta, et fructibus apta
 Occupat. Est illini, ubi cernis tecta, feraci
 Arbori erat quondam locus; intus abunde ministrans
 Dulcis aquas manat fons, et sine murmure subtus
 Tellurem clapsus properat per opaca tuborum,
 Squammosamque hilari strepitu recreare gavisus
 Turbam, pertenui tubulo luctatur in curas;
 Erumpentem Hyathon, Divus Pater, excipit una,
 Offenditque viam: qua non inglorius horti
 In medium fugiat, qua Circum carpinus ambit
 Amphitheatraleni, iuxtaque sedilia molli e
 Cessante defessus longis erroribus undas
 Exoneret, querulo cum murmure, visceribusque
 Tectus arenosae telluris, callibus vlli

10.

15.

Haud notis, Boberae sinuosa fluenta laborat
 Augere. Hic annis gelidos aquilonis ad ortus
 Circa hortum modicus spatioso labitur alveo
 Frondentes inter ripas, sub montibus ortus
 Ad Golefiovium veterem pagum. At ubi largus
 Solvitur in pluvias aether: tumefactus aquarum
 Praecipiti desert immensa volumina cursu,
 Et, superans ripas, subiectis explicat arvis,
 Quae contra viridis munimine cessitis agger
 Hortum defendit, fluctus frangitque minaces.
 Vlturus Bobera iniuriam vere vapores
 Damnosos glomerat, dum frondes explicat arbor,
 Et nebulae ramos obduvit rore madenti;
 Qui veniente gelu riget, et spem, cortice fisso,
 Arborei foetus domino nil tale merenti
 Eripit. Hinc gressu revocato ad limina tecti
 Principis ampla patet via, quam tibia ordine duplo
 Circumdat, gratas sacchara nepotibus umbras.
 Longior hanc mediam secut altera, cuius utrinque
 Sina latus brevibus circumclusa area septis.
 Cingit. Septa humiles frutices, et pumila vestit
 Fructiferis arbor ramis. Extremus callis in arcum
 Obliquatur, et ad puteum, cui Samara nomen
 Imposuit, muri vinctum munimine ducit.
 Transverso geminas tigno, vinctasque catena
 Sustentat vallis situlas, undasque profundas

20.

25.

30.

35.

40.

Haustibus alternis edunt. Progredienti
 Ad dextram occurrit monumentum, et pignus amoris
 In patrem nati. Bis ternis fulva columnis
 Edificio loco, et lucum testata colore
 Erigitur moles, subtus de marmore ficto
 Vna stat in tereti fulcro, quam dira puellae
 Monstra maris siculi lunato corpore firmant;
 Tegminis in summo Saturni falce potentis
 Visitur effigies, anguis sinuatur ad ima
 Multiplici nexu, clepsydra in vertice calvo
 Elapsum vitae spatium indicat. Ornat in orbem
 Margo vnam, referens natalem, et funeris horam.
 Anterior fulsi facies inscripta dicantis
 Votis: posterior metris e principe vatem
 Inter Tritonicos moerentia pectora mulcet,
 Spemque facit: fuit e pura qui Virginis alvo
 Editus in lucem, functorum ad munera vitae
 Ut rursus revocet manes, superumque beatos,
 Aevo iam nullo perituros, sedibus indat.
 A dextro operis tumulus spectatur opertus
 Floribus Idalüs. Hinc, atque hinc, quae Babylonis
 Flumen amant, Salices surgunt, passisque capillis
 Tristes occultant vultus. Phaetontias arbor
 Praetescit numerosa locum, nec, inanis mortis
 Munera, iam fundit lacrymas, quod prisca vetustas
 Credidit: erecto sed sidera vertice moestis
 Indicat. Has inter peregrina, domesticaque arbor

45.

50.

55.

60.

65.

Plurima succrescit: platanus, Staphylaeaq; pinnis
Distincta, et campestre acer, et quae nomina debent
Robinio, Sorbus, rhamnus, quae innotata Syringia
Turica, tum corylus, Sambucus nigra, rubensque,
Populus atq; tremens, nec non foliis tilia amplis,
Nominat italicam vulgus: Redolentia circum

70.

Traga redire mox carpe viam, versusque sinistram,
Inter coataegi, Spiraeae, acerisque, Columbi
Et terris, species varias; post flexito gressum
Ad dextram, et ripam fossae, deducere iussae
Et liquidis undas nivibus, poete; ligneus ecce!

75.

Ponticulus, quem docta manus non condidit arte,
At solidus, faciles aditus praebet ad hortum
Finibus haud amplis: sed fructifera arbore septum, ac
Multiplii florum facie, specieque decorum.

80.

Exgresso occurrit geminis Spectanda fenestris
Ledicula, angustis foribus, vestitaque inarga;
Qualem, Thebaidos veterum vestigia patrum
Passibus haud aequis qui amant utgere sequendo
Hac aetate, colunt; doctae sacra quieti.

85.

Atrium servat positas grato ordine testas,
Parva culina! tuas forulis, et lignea vasa,
Quae tua luxuries detrectavisset Apici,
Exiguae cellae nudo de pariete pendet
Pauperis effigies transisci, et picta tabella

90.

39.
Hinc, illinc, referens loca sola, et inhospita saxa.

Mensa libros Trochere' tuos, Mathusca' tuosque,
Chartamque, et calamos portat scribe'ntis in usus.

95.

Expers arca serae, viles ex abiete sedes,
Atque tripus, humilisque focus, cum forcipe follis,
Ornamenta loco bene convenientia. Laeva

Contiguum cellae spectabis fronte trigona,

100.

Educta tecto, modicag, illustre sacellum

Turricula; bifores occludunt limina valvae,

Et rade picturata tegunt aulaea, fabrilis

Atq' opus. Latere, aduersum quod postibus, alium

Longa fenestra diem dat. Stabat per vetus ara,

105.

Manifici donum Bessu', sacra salutis

Humanæ auctori; quam cum spoliasset avari

Dextra rapax furis cultu: Dimittere sedem

Iussa suam, meliore loco statuenda, domusque

Nobilium privatam exornatura sacellum.

110.

A destros tugeru', frondosi in vertice collis,

Visitur effigies morientis lignea Christi.

Ima crucis quod calva tenet: Calvaria collis

Dicatur. Ascensum, quondam ornamenta camini,

Frusta levem faciunt maculosi marmoris. Inde

115.

Antra vide colli longo subiecta recessu,

Corporis cauias asservatura caduci,

Si Supers libeat, praefixo epigrammate posti:

Gaudia qui vivo mihi large praebeuit hortus:

Defuncto requiem praebeat atque locum.

120.

Ilinc ambage potes, qua condere sol caput undis
 Nec clerat pronus, fines hortique supremos.

Hic tibi vestibulum, dimotis sede fenestris

Horribile, antiquo patulum sub fornice monstrat

Egrediam. Adversus parietes transversim brachia iuncta,

Barbaricisque notis inscriptum nomen Iesus

Valva gerens, elegique docent te iuncta sequentes:

Hortus ubi: Assis claustrum stetit ordinis olim

Iussi evangelicis cedere sede sacris.

Turcam e tradentibus Consil fabrilis, autus, ad eius

Natus in hac portus triste pependitonus.

Albystadtnu Inu 25. März 1810.

L. L. P. Schenck



ksiaznica@kc-cieszyn.pl